

7. Künstliche Harnableitung ..... 136

8. Krämpfe bei nierentransplantierten Kindern ..... 139

**Kongressberichte**

**30. Kongress der Gesellschaft für Nephrologie und 32. Jahrestagung der Deutschen Arbeitsgemeinschaft für Klinische Nephrologie**  
18.-21. September 1999, Freiburg ..... 143

**32. Jahrestagung der American Society of Nephrology**  
Miami Beach, Florida (USA), 5. bis 8. November 1999 ..... 153

**Mitteilungen wissenschaftlich-klinischer Gesellschaften**

Deutsche Dialysegesellschaft niedergelassener Ärzte e.V.:  
Ausschreibung des Bernd Tersteegen-Preises 2000 ..... 165

Deutsche Dialysegesellschaft niedergelassener Ärzte e.V.:  
Neuer Doktorandenpreis zum Gesamtspektrum der Urämie ..... 166

**Kongressankündigungen** ..... 167

**Kardiova**

**Einleitung**

Kardiovaskuläre Erk  
Dialysepatienten bis  
in der allgemeinen  
ziert und stellen au  
die häufigste Todes

Als Erklärung für di  
diovaskulärer Erkrar  
lein das zunehmend  
enten herangezogen  
seit längerem kontro  
teriosklerose bei ur  
lage diskutiert.

Der gestörte Calc  
bei dialysepflichtigen  
tor, der möglicherwe  
lenz an kardiovaskul  
trägt. Zentrale Indi  
perphosphatämie (S  
1,5 mmol/l bzw. 4,  
Calcium-Phosphat-F  
mmol<sup>2</sup>/l<sup>2</sup> bzw. 70 mg  
därer Hyperparathy  
pmol/l).

Phosphat, überwiegt  
der Nahrung, wird  
rend der üblichen  
durchgeführten 4 – 5  
se aus dem Blut em  
ses Behandlungssch  
serung der Phosph  
der vorwiegend int  
des Phosphats eng  
rend der Hämodialys  
aus dem zirkulieren  
strömt es aus dem  
langsam nach. Dies